

1. Ausgangspunkte und Anlage der Studie	7
1.1. Diplom in Erziehungswissenschaft - was kommt danach? Ergebnisse der Verbleibsforschung	8
1.2. Aufgaben der Absolventenforschung	10
1.3. Fragestellungen und methodisches Vorgehen der Studie	14
1.3.1. Forschungsmethodische Probleme bei der Absolventenforschung	16
1.3.2. Zum Problem der Heterogenität der Befragungsinstrumente	16
1.3.3. Zum Problem der Reliabilität	17
1.3.4. Verzerrungseffekte durch rückblickende Beurteilung	18
1.3.5. Zum forschungsmethodischen Problem der Erhebung von Arbeitslosigkeit	18
1.3.6. Zur Reichweite der Ergebnisse dieser Studie	19
1.4. Durchführung der schriftlichen Befragung	19
1.4.1. Datenauswertung	20
1.4.2. Die interne und externe Validität der Studie	20
1.4.3. Der Fragebogen - Das Erhebungsinstrument	22
1.5. Durchführung der qualitativen Interviews	25
2. Beruflicher Verbleib von Trierer Diplom-Pädagoginnen und Diplom-Pädagogen	27
2.1. Die Befragten - Rücklauf der Fragebögen und sozialstatistische Angaben	27
2.1.1. Die Stichprobe	27
2.1.2. Das soziale Profil der Befragten	31
2.1.3. Politische Einstellungen und Werthaltungen	35
2.2. Das Studium	37
2.2.1. Motive für die Aufnahme des erziehungswissenschaftlichen Diplomstudiums	37
2.2.2. Praktika	41
2.2.3. Gewählte Studienrichtung und thematische Einordnung der Diplomarbeit	42
2.2.4. Studiendauer und Diplomnote	43
2.2.5. Beurteilung des Studiums - Der Studiengang aus der Sicht der Studierenden	44
2.3. Mehrfachqualifikationen	46
2.4. Der Arbeitsmarkt für Diplom-Pädagoginnen und Diplom-Pädagogen	49
2.4.1. Berufsbegriff und Datengrundlage	50
2.4.2. Arbeitslosigkeit von Diplom-Pädagoginnen und Diplom-Pädagogen	51
2.4.3. Arbeitslosigkeit zum Erhebungszeitpunkt	51
2.4.4. Arbeitslosigkeit im Laufe der Erwerbsbiographie	53
2.5. Berufseinstellung	53
2.5.1. Dauer der Berufseinstellung	54
2.5.2. Bereiche des Berufseinstiegs	55
2.5.3. Arbeitsplatzsicherheit	59
2.5.4. Umgang der Tätigkeit und Vergütung	60
2.6. Aktuelle berufliche Platzierung	61
2.6.1. Arbeitsfelder und Arbeitsbereiche	62
2.6.2. Arbeitgeber	64
2.6.3. Merkmale der aktuellen beruflichen Tätigkeit	65
2.6.4. Spezifische Merkmale der Arbeitsbereiche	68
2.6.5. Zur Bedeutung des wissenschaftlichen Wissens	74
2.6.6. Zugänge zu den Arbeitsbereichen	76
2.7. Berufsverläufe - Über Gründe und Wirkungen eines Stellenwechsels	78
2.7.1. Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt - Ein stellenchronologischer Überblick	78
2.7.2. Auswirkungen der Stellenwechsel	81

2.8. Die Etablierung des Diplom-Pädagogen auf dem Arbeitsmarkt - Stellenexpansion und Stellsubstitution	85
2.9. Die subjektive Seite der Erwerbstätigkeit Berufszufriedenheit und Beurteilung der Arbeitsbedingungen	89
2.10. Geschlechtervergleich „Frauenberuf in Männerregie?“	91
2.11. Berufliche Selbstbilder	94
3. Kompetenzen und Identität von Diplom-Pädagoginnen und Diplom-Pädagogen	99
3.1. Kompetenzen in der Selbsteinschätzung von Diplom-Pädagoginnen und Diplom-Pädagogen	99
3.2. Die Identität(en) von Diplom-Pädagoginnen und Diplom-Pädagogen	111
4. Vom Diplom zum BA/MA. Empirische Bilanzen	121
4.1. Zentrale Ergebnisse im Hinblick auf Studium und beruflichen Verbleib	121
4.2. Zentrale Ergebnisse zu Kompetenzen und Identität	124
4.3. Der Bologna-Prozesse und seine Folgen	127
4.4. Wie geht es weiter?	131
5. Literaturverzeichnis	135
Verzeichnis der Tabellen	141
Verzeichnis der Abbildungen	143
Fragebogen	145